

## 4:4 gegen Horner TV

Badminton: NBV II

(hot) Es ging bereits am Samstag um alles: Während das NBV-Team Gifhorn II unbedingt punkten musste, um den Titel aus eigener Kraft zu schaffen, kämpfte der Horner TV in der Badminton-Regionalliga um den Klassenerhalt. Und so ergab sich ein echter Krimi, in dem Gifhorns Reserve beim 4:4 fast wie der große Verlierer ausgesehen hätte...

Die Gastgeber lagen in der OHG-Halle nach der knappen Mixed-Niederlage von Daniel Porath/Bianca Pils (21:16, 11:21, 19:21) schon 3:4 hinten, und auch bei Robert Hinsches zweitem Herreneinzel sah es im dritten Satz beim Stand von 18:19 nicht gut aus. „Hätte ich verloren, dann wäre alles vorbei gewesen“, wusste Hinsche um den großen Druck. Doch der Gifhorer drehte das Match, gewann noch 21:19 – einmal kräftig durchatmen! Jetzt musste nur noch ein Sieg tags darauf gegen SSW Hamburg her...



Holte den entscheidenden fünften Punkt gegen SSW Hamburg: Benjamin Schmidt machte Gifhorns Regionalliga-Titel perfekt.



Sieg in drei Sätzen: Sonja Schlösser vom NBV-Team Gifhorn II leistete ebenfalls ihren Beitrag zum 7:1-Erfolg. Photowerk (wer/4)

## Titel-Kür beim 7:1

Badminton: NBV II

(hot) Einen Zähler hatte das NBV-Team Gifhorn II im Heimspiel gegen Horn bereits am Samstag geholt, doch um den Titel perfekt zu machen, mussten gestern zwei folgen. Und auch wenn das 7:1 gegen SSW Hamburg am Ende überdeutlich ausfiel, war der gestrige Weg zur Meisterschaft in der Badminton-Regionalliga ein schwerer...

Im Hinspiel hatte es für Gifhorn ein 4:4 gegeben, dieses Mal lief's besser, zumal Hamburgs Christian Barthel fehlte. Hochkonzentriert gingen die NBV-Spieler in das Match, den SSW-Akteuren schien trotz Gegenwehr die letzte Entschlossenheit zu fehlen.

Durch Siege von Hannes Roffmann/Robert Hinsche, Daniel Porath/Benjamin Schmidt, Sonja Schlösser und Roffmann (kampflos) lag Gifhorn mit 4:1 vorn, als es zum Wettspielen um den fünften Punkt kam: Hinsche ging gegen Sebastian Schulz in den dritten Satz, während Schmidt in Durchgang zwei gegen Alex Schulz deutlich vorn lag – 20:10 stand es auf beiden Courts. „Ich habe schon öfter rüber geschickt“, so Hinsche. Dann machte Schmidt den Punkt, 21:10 – die Freude war ausgelassen! Hinsche legte nach, 21:11. Auch bei ihm, der im zweiten Satz mit einigen Schiri-Entscheidungen haderte, gab's Riesen-Jubel.

Porath/Bianca Pils sorgten im Mixed endgültig für die große Kür zum Saisonabschluss!

# Stärker als der Druck: Gifhorn II holt Regionalliga-Meisterschaft!

Badminton: NBV-Reserve mit spontaner Party nach dem Drei-Punkte-Wochenende

(hot) Drei Punkte am alles entscheidenden Wochenende! Die Reserve des NBV-Teams Gifhorn machte am Samstag und gestern die Meisterschaft in der Badminton-Regionalliga perfekt (siehe Berichte). Ein gewichtiger Grund für die wahnsinnige Energieleistung der Gifhorer war dabei eine Titelfeier, wengleich nicht die eigene...

Des eigentlichen Drucks hatte sich Gifhorns Bundesliga-Unterbau relativ früh entledigt. „Wir wollten ja eigentlich nur den Klassenerhalt“, so NBV-Kapitän Bianca Pils. Doch die Vorausset-

zungen waren besser als vermutet: Hannes Roffmann, gerade aus der Ersten ausgeschieden, stand häufiger zur Verfügung als gedacht, zudem machte der Ex-Niedersachsenliga-Spieler Benjamin Schmidt einen Quantensprung und verlor insgesamt nur drei Einzel.

Im Dezember gab's noch einen großen Anreiz: Im „Hamburger

Abendblatt“ prahlte Gifhorns Konkurrent Trittau mit der bereits geplanten Meisterschafts-Party – zu früh gefreut!

„Deswegen hatten wir jetzt auch nichts Richtiges geplant“, so Pils. Doch klar war: „Es wird gefeiert. So etwas hat man nicht alle Tage“, strahlte Robert Hinsche nach seinem gewonnenen Herreneinzel gegen Hamburg, in dem er wie

schon am Vortag dem großen Titel-Druck standhielt: „Und das war nicht einfach...“

Einfach war's selten für das NBV-Team, das seine Spiele meist knapp gewann. „Nach dem 4:4 gegen Horn war ich mir sicher, dass sie es schaffen. Glückwunsch zu dieser sensationellen Leistung“, überschlug sich Coach Hans Werner Niesner. Das Meister-Rezept der Truppe, die komplett aus Eigengewächsen besteht? „Wir sind sehr eingeschworen, trainieren viel zusammen“, erklärte Pils. So und dank Trittaus Ansporn überstand Gifhorn auch den am Ende selbst gemachten Titel-Druck!

| Regionalliga                       |     |
|------------------------------------|-----|
| Berliner Brauereien – SSW Hamburg  | 4:4 |
| NBV-Team Gifhorn II – HH-Horner TV | 4:4 |
| SG Hamburg II – SG Trittau/Lübeck  | 2:6 |
| PSV Bremen – SG Greifswald         | 5:3 |
| NBV-Team Gifhorn II – SSW Hamburg  | 7:1 |
| Berliner Brauereien – HH-Horner TV | 5:3 |
| PSV Bremen – SG Trittau/Lübeck     | 2:6 |
| SG Hamburg II – SG Greifswald      | 6:2 |

  

|                      |    |    |   |    |       |       |
|----------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1. NBV-Team GF II    | 14 | 10 | 3 | 1  | 72:40 | 23: 5 |
| 2. SG Trittau/Lübeck | 14 | 10 | 2 | 2  | 73:39 | 22: 6 |
| 3. SSW Hamburg       | 14 | 6  | 4 | 4  | 62:50 | 16:12 |
| 4. PSV Bremen        | 14 | 6  | 1 | 7  | 52:60 | 13:15 |
| 5. HH-Horner TV      | 14 | 4  | 3 | 7  | 51:61 | 11:17 |
| 6. SG Hamburg II     | 14 | 4  | 3 | 7  | 50:62 | 11:17 |
| 7. Berl. Brauereien  | 14 | 4  | 3 | 7  | 50:62 | 11:17 |
| 8. SG Greifswald     | 14 | 1  | 3 | 10 | 38:74 | 5:23  |



Wichtig! Robert Hinsche sicherte Samstag das 4:4.

## Signale positiv: „Die 2. Liga wäre geil!“

Badminton-Regionalliga: Kader will zusammenbleiben – „Brauchen ein, zwei Verstärkungen“

(hot) Sportlich sind nach den drei Punkten gegen Horn und SSW Hamburg auch die letzten Zweifel ausgeräumt: Das NBV-Team Gifhorn II darf als Meister der Badminton-Regionalliga in die 2. Liga aufsteigen. Ob der Verein auch die finanziellen Rahmenbedingungen schaffen kann, entscheidet sich am kommenden Sonntag...

Zwei Teams in der 1. und 2. Bundesliga – das trauen sich bisher nur EBT Berlin und Meister Bismisheim zu. Wird Gifhorn jetzt folgen? „Die Signale sind positiv“, so Bianca Pils. „2. Bundesliga zu spielen, wäre schon geil“, sagt Robert Hinsche. Klar ist: Die Mannschaft will aufsteigen, die Zusagen des jetzigen Kaders liegen vor.

Klar ist auch: Das Meister-Team will zusammenbleiben. „Das ist unsere Bedingung“, so Mannschaftsführerin Pils, die aber weiß, dass es ohne Neue nicht gehen wird: „Wir brauchen ein, zwei Verstärkungen.“ Möglicherweise aus dem Erstliga-Team, mit dem die Reserve im Aufstiegsfall einen gemeinsamen Kader bilden würde.

Im Verein wird nun rotiert: „Vor mir liegt eine stressige Woche“, so Coach Hans Werner Niesner. Doch auch er will Gifhorn II die Chance eigentlich nicht verbauen: „Es sieht ganz gut aus.“ Übrigens: In Liga 2 gäbe es ein Wiedersehen mit der Ex-Gifhorerin Sandra Marinello, die mit Dürren ihrerseits den Aufstieg perfekt machte.



Sie wollen aufsteigen! Das NBV-Team Gifhorn II schuf die sportliche Voraussetzung für den Gang in die 2. Liga.

## JSG-Trainer hören auf

Fußball: A-Jugend

(hot) Am Saisonende ist Schluss! Udo Hoffmann und Holger Wöllnitz beenden im Sommer ihr vierjähriges Engagement als Fußball-Trainer bei der JSG Calberlah/Isenbüttel.

„Wir begleiten den 90er Jahrgang seit der B-Jugend. Jetzt ist es Zeit für eine Pause“, so Wöllnitz. Sicher ist er noch nicht, dass das auch funktioniert: „Mal sehen, ob uns das dann auch gelingt.“ Erstmals hat das Duo aber noch Ziele mit der Bezirksoberliga-A-Jugend: Vom aktuell sechsten Platz wollen sie das Team weiter nach oben führen.



Finalpleite: Gifhorns Engländerin Jennifer Wallwork verlor das Endspiel der Team-EM gegen Dänemark mit 2:3. Photowerk (wer)

## Kein Heimsieg für Wallwork und Co.

Badminton-EM: Englands Team verliert Finale

(nik) Kein Heimsieg für Jennifer Wallwork und Rajiv Ouseph: Die Badminton-Asse des NBV-Teams Gifhorn verloren mit der englischen Mannschaft das EM-Endspiel in Liverpool gegen Dänemark mit 2:3.

Allerdings war Ouseph ab dem Viertelfinale zum Zuschauern verdammt, für ihn kam Andrew Smith zum Zug. Wallwork dagegen war Stammkraft, trug in der Runde der letzten Acht, in der Deutschland (mit den Ex-Gifhorerinnen Sandra Marinello und Annetrin Lillie) mit 2:3 an Russland scheiterte, einen

Punkt zum 3:1 gegen die Ukraine bei. An der Seite von Mixedpartner Nathan Robertson siegte sie mit 21:19, 21:14.

In der Vorrundrunde gegen die Polen (3:2) kam Wallwork im Doppel zum Einsatz, gewann mit Donna Kellogg mit 21:12, 17:21, 21:12. Im Finale mussten sich Wallwork/Kellogg dann aber geschlagen geben (14:21, 15:21), letztlich unterlag Gastgeber England den dänischen Seriensiegern mit 2:3. NBV-Coach Hans Werner Niesner war trotzdem zufrieden: „Übers ganze Turnier gesehen, haben sich unsere Gifhorer toll geschlagen.“

## Zwei Teams melden ab

Fußball: Kreis GF

Im Gifhorer Fußball-Kreis mussten zwei Herren-Mannschaften aus dem laufenden Spielbetrieb der Saison 2008/2009 zurückziehen.

Der TSV Brechtorf meldete seine Drittvertretung in der 3. Kreisklasse Gifhorn 2 ab, und der SV Wagenhoff zog seine Reserve aus dem Spielbetrieb der 3. Kreisklasse Gifhorn 3 zurück. „Die Mannschaften wurden im Spielplan umgehend gelöscht“, erklärte der Spielausschuss-Vorsitzende im NFV-Kreis Gifhorn, Heinz Jeske, nach den Abmeldungen.